Ehrung für langjährige Mitglieder

CDU Wanfried zeichnet Treue aus

Wanfried – Der CDU-Ortsverband Wanfried hat zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue ausgezeichnet. Die Spannweite der Mitgliedschaften reicht von zehn bis beeindruckende 61 Jahre. Neben Urkunden wurden auch Ehrennadeln in Bronze vergeben, eine Ehrung wurde nachträglich ausgesprochen.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielt Anna von Stryk eine Urkunde. Mit Jutta Niklass und Arved von Oettingen wurden zwei Mitglieder für jeweils 20 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Beide Auszeichnungen wurden mit einer Urkunde gewürdigt.

Gleich zwei Mitglieder konnten ihr 25-jähriges Parteijubiläum feiern: Marcus Bode und Klaus Kremmer wurden jeweils mit einer Urkunde sowie der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Damit würdigt der Verband ihren langjährigen Einsatz und ihre beständige Unterstützung.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Wilhelm Gebhard (MdB) eine Urkunde. Besonders hervorgehoben wurden die sehr langen Zeiträume der Zugehörigkeit von Harald Schmidt und Elmar Metz: Schmidt wurde für 45 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, Metz sogar für bemerkenswerte 61 Jahre. Beide erhielten eine Urkunde als sichtbares Zeichen der Anerkennung. Als Nachtrag wurde zudem Philipp von Roeder für 50 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt sowie Joachim Sommer für 25 Jahre. Beide Auszeichnungen bezogen sich auf das vergangene Jahr und wurden nun offiziell nachgeholt. Damit sind alle vorgesehenen Ehrungen vollständig ausgesprochen worden. red/tli

Ehrungen: Bürgermeister Thilo Vogt (von links), Klaus Kremmer, Arved von Oettingen, Thomas Bachmann, Philipp von Roeder und Stefan Schneider. FOTO: CDU WANFRIED

Von Chemnitz bis Dresden

Landfrauen gingen auf Bildungsreise in die Lausitz und den Spreewald

Eschwege – Zu einer viertägigen Bildungsreise in die Lausitz und in den Spreewald sind jüngst 48 Mitglieder des Bezirkslandfrauenvereins aufgebrochen.

Erstes Ziel war die europäische Kulturhauptstadt Chemnitz, von 1953 bis 1990 unter dem Namen Karl-Marx-Stadt bekannt. Auf der Wand des Gebäudes hinter dem Monument, in dem das Landesamt für Steuern und Finanzen untergebracht ist, sieht man den Schriftzug „Proletarier aller Länder vereinigt euch!“ in vier Sprachen. Außer diesem Wahrzeichen der Stadt besichtigte die Gruppe den Rathausplatz mit dem Doppelrathaus, den Theaterplatz und hörte von der Geschichte des Roten Turms. Ein fester Bestandteil von Chemnitz sind Pinguine. Die Bronzefiguren in der Rathauspassage sind ein Zeichen, dass sich die Umrisse der Stadt und der Antarktis ähneln und beide auf dem gleichen Längengrad liegen.

Die Landfrauengruppe verließ Chemnitz mit einem positiven Eindruck und fuhr nach Bautzen. Von Bautzen aus führten Ausflüge nach Görlitz, in die Klosteranlage Marienthal und durch das Zittauer Gebirge. Vorbei an den typischen Umgebindehäusern ging es Richtung Herrenhut. Flüchtlinge aus Mähren haben sich am Hutberg niedergelassen. Während die Erwachsenen ihrer Missionstätigkeit nachgingen, bastelten die Kinder Sterne, u. a. den heutigen Herrenhuter Stern mit 25 Zacken.

Der Abend endete in Bautzen in einem sorbischen Restaurant mit einem traditionellen Menü. Der Ausflug am nächsten Tag führte die Gruppe mit einem Reiseleiter durch Cottbus. Cottbus galt früher mit 80 Textilfabriken als Modellstadt.

Nächstes Ziel war der Spreewald. Bei einer Kahnfahrt wurde die Gruppe von Fährmännern durch den Spreewald geschleust und unterwegs mit Fettbemme und Spreewaldgurken versorgt. Es folgte ein Besuch einer Gurkenfabrik.

Der Abend endete in Bautzen mit einer nächtlichen Stadtführung.

Die Heimreise am folgenden Tag führte über Dresden. Per Bus und zu Fuß bestaunte die Gruppe bekannte Sehenswürdigkeiten wie das Blaue Wunder, den Zwinger, die Semperoper und das Schloss. Mit dem Schiff fuhr die Gruppe dann in Richtung Elbsandsteingebirge bis Pillnitz an zahlreichen Schlössern und einer wunderbaren Landschaft vorbei. red/esp

Bildungsreise in die Lausitz und in den Spreewald: Die 48 Landfrauen kehren mit vielen positiven Eindrücken in die Heimat zurück. FOTO: PRIVAT/NH

Blauweiß Frankershausen holt den Pokal

Volleyballabteilung des TV Schwebda richtet Freizeitturnier mit fünf Teams aus

Schwebda – Zum fünften Mal hat die Volleyballabteilung des TV Schwebda ein Freizeitturnier für befreundete Mannschaften aus der Umgebung ausgerichtet.

Voraussetzung war die gründliche Vorbereitung durch ein mittlerweile eingespieltes Team der ausrichtenden Mannschaft. Der Ablauf klappte dann auch wie am Schnürchen. Der Erfolg beruhte in der Hauptsache auf dem Engagement und der guten Laune der Gäste und der Gastgeber. Alle hatten das Ziel, einen schönen Nachmittag in geselliger Runde zusammen zu verbringen.

In diesem Jahr waren vier Mannschaften zu Gast. Jeder spielte gegen jeden, mit jeweils zwei Gewinnsätzen. Personalengpässe glichen Spieler anderer Mannschaften unkompliziert aus. Nach insgesamt zehn Spielen errang die Mannschaft von SV Blauweiß Frankershausen den erstmals ausgespielten Wanderpokal. Zweiter wurde das Team der VG Eschwege vor den Wichtelblockern des SV Reichensachsen. Außerdem spielten die Mannschaften der Seniorenabteilung des VfL Wanfried und die Heimmannschaft des TV Schwebda.

Die Zuschauer auf der Bühne der Mehrzweckhalle im Bürgerhaus Schwebda hatten nicht nur die Gelegenheit, spannende Spielzüge und umkämpfte Entscheidungen mitzuerleben, sie konnten das auch gemütlich bei Kaffee und Kuchen nebst frisch gebackenem Zwiebelkuchen aus dem Backhaus tun. Der Dank gilt besonders den Schiedsrichtern aus den teilnehmenden Mannschaften.

Wie immer war es eine generationenübergreifende Veranstaltung. Die jüngsten Zuschauer hatten ihr erstes Lebensjahr noch nicht vollendet, der älteste Spieler sein achtzigstes bereits vor einigen Jahren. red/esp

Die Volleyballabteilung des TV Schwebda hat erneut ein Freizeitturnier ausgerichtet – die Geselligkeit stand im Vordergrund. FOTO: TV SCHWEBDA

Strahlende Kinderaugen und starke Unterstützung

1000 Euro für Kindertagesstätte Ulfen

Ulfen – Die Ulfener Kindertagesstätte „Wiesenwichtel“ hat in diesem Jahr erneut ihren traditionellen Laternenumzug veranstaltet – und konnte sich über eine besonders große Beteiligung der Elternschaft freuen. Mit bunten, selbst gebastelten Laternen und vielen leuchtenden Kinderaugen zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien durch den Ort zur Kindertagesstätte.

Ein Höhepunkt des Abends war die liebevoll vorbereitete Aufführung der Sankt-Martin-Geschichte, die von den Kindern mit großer Begeisterung präsentiert wurde und bei den Besuchern für eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung sorgte. Musikalische Unterstützung gab es an diesem Abend von den Ulfener Jungs.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Peter Niemann stellte Getränke und Würstchen zur Verfügung und spendete darüber hinaus den gesamten Erlös in Höhe von 1000 Euro an die Ulfener Kindertagesstätte. Thomas Gross und Christoph Rüppel, beide Eltern von Kindergartenkindern, übernahmen das Grillen und trugen maßgeblich zum Gelingen des Abends bei.

Peter Niemann betonte, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, die Kindertagesstätte Ulfen zu unterstützen und etwas Gutes zu tun. Das Team der Kindertagesstätte bedankt sich herzlich für das großzügige Engagement von Peter Niemann sowie für die tatkräftige Mithilfe aller Eltern und auch der Ulfener Jungs. red

Spendenübergabe: (von links) Bürgermeister Thomas Eckhardt, Kita-Leiterin Heike Schmidt und Erzieherin Marie Roßbach erhalten die Spende von Thomas Gross und Peter Niemann. FOTO: STADT SONTRA

Neue Trainingsanzüge für Fußballer

SC Eintracht Germerode: Senioren dank großzügiger Spenden neu ausgestattet

Germerode – Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unserer Fußballabteilung in diesem Jahr schafften wir in diesem Sommer neue Trainingsanzüge für unsere beiden Seniorenmannschaften für rund 40 Spieler, Trainer und Betreuer an. Unterstützt wurden wir hierbei durch eine großzügige Spende der VR-Bank sowie einer weiteren Spende durch die Mecklenburgische Versicherung, Geschäftsstelle Andre Mäder aus Eschwege. Somit konnten zwei Drittel der Anschaffungskosten durch Sponsoren abgedeckt werden.

Der Rest wurde durch unseren Verein übernommen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den beiden Sponsoren, die uns schon in der Vergangenheit immer wieder unterstützt haben. Ohne solch zuverlässigen Partner wären solche Anschaffungen für die kleinen Vereine leider nicht möglich.

Leider war die offizielle Übergabe erst am vergangenem Freitag möglich, als Wolfgang Wüstefeld, Regionaldirektor der VR-Bank, und Andre Mäder von der Mecklenburgischen in Germerode vor Ort waren und unseren Seniorenfußballern die Trainingsanzüge offiziell übergaben. red/tli

Der SC Eintracht Germerode erhält eine 1500-Euro-Spende der VR-Bank für neue Trainingsanzüge. FOTO: SC EINTRACHT GERMERODE